

VERANSTALTUNGS- PROGRAMM

Erstes Halbjahr 2024

FMI 



Sehr geehrtes Fachpublikum, werte Kolleg*innen, liebe Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Veranstaltungsprogramm vorstellen zu dürfen. In den vergangenen Monaten haben wir fleißig getüftelt, um Ihnen 2024 noch mehr spannende Formate anbieten zu können! Eine große Neuerung stellt für uns die Umstellung auf ein Halbjahresprogramm dar. So können Sie sich ab sofort bis Juni für unsere Veranstaltungen anmelden. Damit ermöglichen wir Ihnen noch mehr Planungssicherheit.

Möchten Sie sich gezielter über Partizipationsmöglichkeiten austauschen? Interessieren Sie sich für die Fluchtgründe aus verschiedenen Regionen? Dann sind unsere zwei neuen Austauschformate etwas für Sie: „How to Heimbeirat“ und „Flucht aus...“.

Wie gewohnt bieten wir alle zwei Wochen unsere DigiDis an, in denen wir ein breites Portfolio aktueller Themen behandeln. Freuen können Sie sich auf unser neues digitales Format „Brunch mit Psychologin“. Sie besorgen sich den Tee/Kaffee, wir liefern thematische Häppchen rund um psychologische Fragestellungen.

Mit unseren zahlreichen Fortbildungen unterstützen wir Sie gezielt darin, neues Wissen zu erwerben und Lösungswege aufgezeigt zu bekommen. Keinesfalls verpassen sollten Sie unsere Vernetzungsformate, welche Ihnen eine Plattform bieten, miteinander neue Ideen zu generieren und sich kollegial zu vernetzen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Präsenz oder digital bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen im ersten Halbjahr viel Freude mit unseren vielfältigen Veranstaltungen!


Ihr FMI


INHALTSVERZEICHNIS


04**VERANSTALTUNGSPLAN****05****AUSTAUSCHFORMATE****11****BERATUNGSFORMATE****15****FORTBILDUNGEN****28****VERNETZUNG****32****ANMELDUNG****35****IHR FMI**

FORMATE

 Fortbildungen

 Austauschformate

 Beratungsformate

 Vernetzungsformate


Januar

 25.01.202412
Die SMART-Methode in der Praxis

Februar

 8.02.202412
Opferbegleitung: Klient*innen besser unterstützen

 14.02.202413
Alles was Recht ist: Änderungen im Asyl- und Aufenthaltsgesetz

 19.02.202406
Fallbesprechung: Kinderschutz


 21.02.202416
2. Methode: Motivierende Gesprächsführung

 22.02.202412
MSA in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen

 27. und 28.02.202417
Asylrecht – Basismodul


 29.02.202429
Vernetzungstreffen: Nord-West

März

 4.03.202407
How to Heimbeirat

 6.03.202418
Psychohygiene und Selbstfürsorge

 13.03.202419
Arbeit mit geflüchteten Männern

 14.03.202412
Neue Publikation zum Substanzmittelkonsum (BLS)

 14.03.202429
Vernetzungstreffen: Nord-Ost

 15.03.202420
Tschetscheniens Geschichte und Gegenwart


 20.03.202421
Alter(n) im Kontext Flucht

 28.03.202412
Umgang mit herausfordernden Klient*innen

April

 10.04.202422
Asylrecht – Aufbaumodul

 11.04.202412
Umgang mit Antisemitismus


 17.04.202423
Grenzen und Nähe in der Beratung

 24.04.202413
Alles was Recht ist: Abschiebungen

 25.04.202412
Kinder aus suchtbelasteten Familien (BLS)

 29.04.202408
Flucht aus... AFGHANISTAN

Mai

 8.05.202430
Digitales Forum der Heimleitungen

 14. und 15.05.202417
Asylrecht – Basismodul

 16.05.202414
Brunch mit Psychologin

 23.05.202412
Queer in fear

 29.05.202424
Antidiskriminierung in der Praxis

Juni

 5.06.202409
PraxisDialog Beteiligungsformen

 12.06.202425
Traumasensible Beratung

 13.06.202412
Antidiskriminierungsberatung/Opferperspektive

 14.06.202431
Runder Tisch für Quereinsteiger*innen

 19.06.202426
Ausstieg aus destruktiven Gruppen

 26.06.202427
Deeskalation und Gewaltprävention

 27.06.202412
Hitzesensible Migrationssozialarbeit

 28.06.202410
Fallbesprechung: Burnout

AUSTAUSCHFORMATE



KOLLEGIALE FALLBESPRECHUNG

PRAXISDIALOG

HOW TO HEIMBEIRAT

FLUCHT AUS...

Ob Fallbesprechungen, How to Heimbeirat, Flucht aus... oder PraxisDialoge – bei unseren Austauschformaten kommen Sie zu Wort! Anhand konkreter Themen und Fragestellungen schaffen wir für Sie einen **kostenlosen** Raum, um sich miteinander auszutauschen und zu vernetzen. Neben der Weitergabe von Informationen stehen vor allem die gemeinsame Erarbeitung von Strategien und Lösungsansätzen im Vordergrund.

KINDERSCHUTZ IM KONTEXT HÄUSLICHER GEWALT

Datum & Zeit

19. Februar 2024
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

ZOOM

Referentin

Henrike Krüsmann
Psychosoziale
Prozessbegleiterin

Anmeldeschluss

12. Februar 2024

Ansprechperson

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

Häusliche Gewalt kann in vielfältiger Weise Einfluss auf die gesamte Familiendynamik nehmen. Mangelnde Fürsorge, elterliche Erziehungsüberforderung und Bindungsunfähigkeit bis hin zur Kindesvernachlässigung können die Folge sein. Auch Familien in Unterkünften für geflüchtete Menschen sind häufig von häuslicher Gewalt betroffen, bedingt durch prekäre Lebenssituationen, lange Aufenthaltsdauer, finanzielle Unsicherheiten und eingeschränkten Zugang zum Hilfesystem.

Im Rahmen dieses Formats werden verschiedene Aspekte behandelt, darunter das Erkennen von Anzeichen häuslicher Gewalt, ein professioneller Umgang mit der Problematik sowie die Gesprächsführung mit betroffenen Kindern und Eltern. Konkrete Beispiele sollen im geschützten Raum unter professioneller Anleitung im kollegialen Austausch reflektiert und diskutiert werden. Bringen Sie gern eigene Fallbeispiele mit.

- ✓ Kindeswohlgefährdung und Risikoeinschätzung
- ✓ Notfallmanagement bei akuter Bedrohung
- ✓ Aufgaben und Rolle der Beratung im Fall von häuslicher Gewalt
- ✓ Selbstreflexion und eigene Haltung

HOW TO HEIMBEIRAT – GEMEINSAM GESTALTEN, KOLLEGIAL BEGLEITEN

Unser neues Format „How to Heimbeirat – Gemeinsam gestalten, kollegial begleiten“ bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, sich regelmäßig mit anderen engagierten Personen aus der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit auszutauschen und gemeinsam an der Stärkung der Partizipation von Geflüchteten in Brandenburg zu arbeiten. Unsere Treffen stehen ganz im Zeichen des kollegialen Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung beim Aufbau eines Heimbeirats oder anderer Beteiligungsstrukturen in Ihren Unterkünften.

Wir möchten eine Plattform schaffen, auf der Sie niedrigschwellig Erfahrungen austauschen und bewährte Praktiken diskutieren können. Darüber hinaus können wir bei Bedarf auch näher auf einzelne strukturelle, organisatorische und personelle Aspekte des Aufbaus einer Bewohner*innenvertretung eingehen.

- ✓ Berichte und Erfahrungsaustausch zur Bewohner*innenbeteiligung in den jeweiligen Unterkünften
- ✓ Gegenseitige Beratung und Einschätzung
- ✓ Feedbackrunden
- ✓ Bei Bedarf: Fokus auf einzelne thematische Aspekte

Datum & Zeit

4. März 2024

14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

ZOOM

Anmeldeschluss

23. Februar 2024

Ansprechperson

Christina Inninger

c.inninger@isa-brb.de

0157 30112975





AFGHANISTAN

FLUCHT AUS...

Die Gründe, aus denen Menschen aus ihren Herkunftsländern fliehen, sind sehr vielfältig und individuell. Häufig sind diese durch politische, soziale, religiöse oder traditionelle Strukturen des jeweiligen Landes bedingt. Für Fachkräfte in den Bereichen Migration und Integration ist es hilfreich, über die Hintergründe und Lebensumstände sowie über die Fluchtursachen und -gründe informiert zu sein.

Unser neues Format „**Flucht aus...**“ beleuchtet ausgewählte Perspektiven auf die Fluchtgründe verschiedener Weltregionen. Den Auftakt dieser Reihe macht **Afghanistan**.

Zuerst erhalten Sie durch die FMI-Referentin Fereshta Hussain einen kurzen Überblick über die aktuelle soziale und politische Situation in Afghanistan. Welche verschiedenen Bedingungen prägen das Leben vor Ort gegenwärtig? Wie ergeht es speziell den Frauen unter dem derzeitigen Regime? Unter diesen Gesichtspunkten werden die Dynamiken des Migrations- und Fluchtgeschehens in den Blick genommen und mögliche Hindernisse und Chancen afghanischer Geflüchteter in Brandenburg thematisiert. Im Anschluss widmen wir uns Ihren Fragen und fachspezifischen Interessen, die Sie uns gerne vorher zusenden können.

- ✓ Geschichte und soziale Gegebenheiten
- ✓ Werte, Religion und Geschlechterverständnis
- ✓ Fluchtgründe

Datum & Zeit

29. April 2024

10.00 Uhr – 12.30 Uhr

Referentin

Fereshta Hussain

Referentin FMI

Anmeldeschluss

22. April 2024

Ansprechperson

Julia Müller

j.mueller@isa-brb.de

0176 74167360

INTEGRATION DURCH PARTIZIPATION: BEWOHNER*INNENBETEILIGUNG IN BRANDENBURGER UNTERKÜNFTE

Die Partizipation von Bewohner*innen in Einrichtungen der vorläufigen Unterbringung hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Um ein umfassendes Bild der aktuellen Situation zu erhalten, hat das FMI im Jahr 2023 eine Umfrage zur Bewohner*innenbeteiligung in Brandenburger Unterkünften durchgeführt.

Im Rahmen unseres Online-PraxisDialogs möchten wir Ihnen nun die Ergebnisse dieser Umfrage präsentieren. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vorstellung eines bundesweiten Pilotprojekts zu Heimbeiräten in Unterkünften für Geflüchtete sein. Sie erhalten Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Bewohner*innenbeteiligung und haben die Möglichkeit, sich über bewährte Praktiken und Herausforderungen von Beteiligungsformen auszutauschen.

VORLÄUFIGER ABLAUFPLAN

10.00 - 10.10 Begrüßung und thematische Einführung

10.10 - 10.30 Präsentation der Umfrage „Bewohner*innenbeteiligung in der vorläufigen Unterbringung“

10.30 - 11.00 Erfahrungsaustausch: bewährte Partizipationspraktiken und Herausforderungen

11.00 - 11.10 Pause

11.10 - 11.30 Fachinput zu Erfahrungen aus dem Pilotprojekt „Partizipation in Unterkünften für geflüchtete Menschen am Beispiel von Bewohner:innenräten“

Ulrike Ottl, Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften Niedersachsen und Bremen, DeBUG-Kontaktstelle Niedersachsen und Bremen, Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH

Milena Michy, Multiplikatorin für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften Baden-Württembergs, DeBUG-Kontaktstelle Baden-Württemberg, Caritasverband Karlsruhe e.V.

11.30 - 12.00 Expert*innengespräch und Erfahrungsaustausch zu Heimbeiräten

Datum & Zeit

5. Juni 2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

27. Mai 2024

Ansprechperson

Christina Inninger

c.inninger@isa-brb.de

0157 30112975

KOLLEGIALE FALLBESPRECHUNG

SCHWERPUNKT: UMGANG MIT BESONDEREN BELASTUNGEN – BURNOUT UND SEKUNDÄRE TRAUMATISIERUNG. ANZEICHEN ERKENNEN, RECHTZEITIG HANDELN

Ziel des Formates ist es, konkrete Fälle aus Ihrem Berufsalltag unter professioneller psychologischer Anleitung und im kollegialen Austausch zu reflektieren und zu diskutieren. Die neugewonnenen Perspektiven und Methoden werden Ihnen für künftige Belastungssituationen von Nutzen sein.

In dem anspruchsvollen Berufsfeld der Migrationssozialarbeit sind Fachkräfte täglich mit den Herausforderungen von Menschen konfrontiert, die traumatische Erfahrungen gemacht haben. Dies kann zu besonders hohen Belastungen führen, die sich in Kombination mit mangelnden Ressourcen und fehlender Unterstützung schwerwiegend auf die eigene physische und psychische Gesundheit auswirken können.

Neben dem Burnout ist dabei zunehmend auch die Gefahr der Sekundären Traumatisierung als besonderes Risiko für Fachkräfte der Migrationssozialarbeit in den Fokus geraten. Kennen Sie die Anzeichen dafür, oder sind Sie oder Kolleg*innen bereits betroffen? Dann melden Sie sich an!

- ✓ Fallbetrachtung
- ✓ Begleitung durch eine Psychologin
- ✓ Erarbeitung von Lösungsansätzen
- ✓ Gegenseitige Beratung und Lösungsfeedback



Datum & Zeit

28. Juni 2024
9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort

Verwaltungsgebäude
Landkreis Dahme-Spreewald
Brückenstrasse 41
15711 Königs Wusterhausen
Raum 016

Referentin

Sibylle Rothkegel
Diplompsychologin & Supervisorin

Anmeldeschluss

21. Juni 2024

Ansprechperson

Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

BERATUNGSFORMATE



DIGIDI ALLES WAS RECHT IST BRUNCH MIT PSYCHOLOGIN

Unsere verschiedenen Beratungsformate sollen Sie zu den aktuellen Herausforderungen in der Migrationssozialarbeit niedrigschwellig unterstützen. Sie stellen die Fragen, gemeinsam werden wir Lösungen für Ihre Probleme finden und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Verschwiegenheit, systemische Perspektive sowie Lösungs- und Ressourcenorientierung stehen dabei im Vordergrund. Unsere Beratungsformate sind **kostenlos**.



Jeden 2. und 4. Donnerstag
von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

25

JANUAR

SMART-Methode**Ansprechperson**

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

11

APRIL

**Umgang mit Antisemitismus
in der Beratung****Ansprechperson**

Schirin Wiesand
s.wiesand@isa-brb.de
0163 1536009

8

FEBRUAR

**Opferbegleitung: Klient*innen
besser unterstützen****Ansprechperson**

Silvia Halpap
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

25

APRIL

**Kinder aus suchtbelasteten
Familien. Herausforderungen
und Bedarfe in der MSA****Ansprechperson**

Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

22

FEBRUAR

**Migrationssozialarbeit in Zeiten
gesellschaftlicher Spannungen:
Herausforderungen und Aufgaben****Ansprechperson**

Christina Inninger
c.inninger@isa-brb.de
0157 30112975

23

MAI

**Queer in fear – Folgen der (neuen)
osteuropäischen Anti-Queer-
Gesetzgebung****Ansprechperson**

Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360

14

MÄRZ

**Neue Publikation zum
Substanzmittelkonsum (BLS)****Ansprechperson**

Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

13

JUNI

**Antidiskriminierungsberatung
Brandenburg/Opferperspektive****Ansprechperson**

Christina Inninger
c.inninger@isa-brb.de
0157 30112975

28

MÄRZ

**Professioneller Umgang mit
herausfordernden Klient*innen
in der Beratung****Ansprechperson**

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

27

JUNI

**Hitzesensible
Migrationssozialarbeit****Ansprechperson**

Schirin Wiesand
s.wiesand@isa-brb.de
0163 1536009

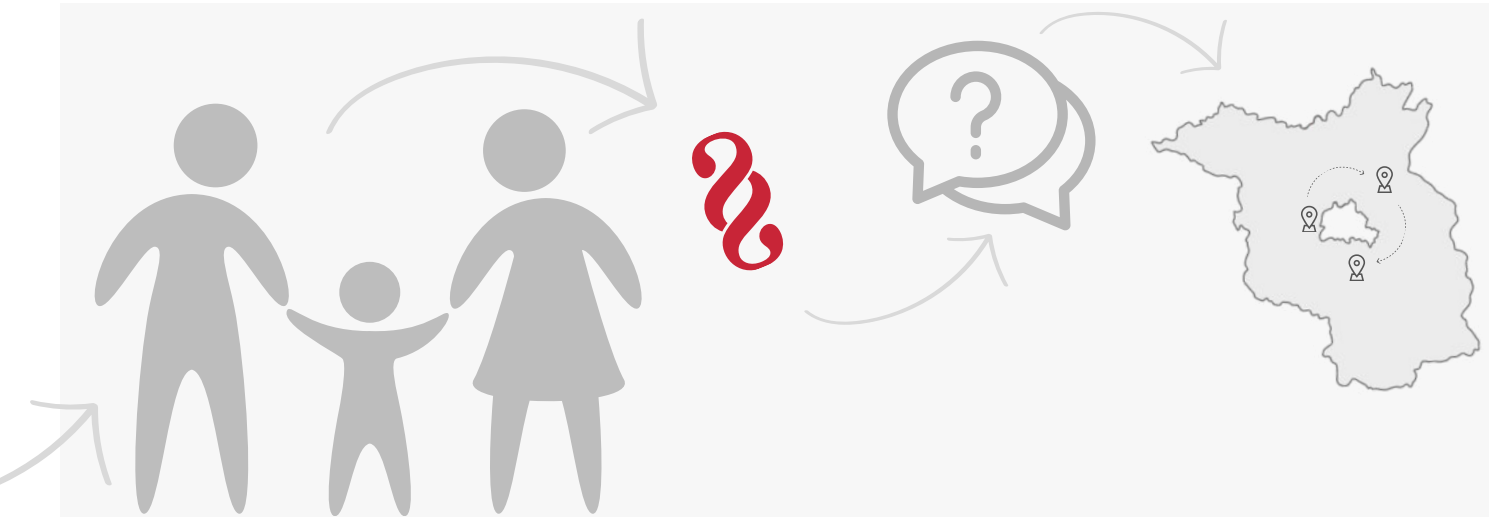
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgen Sie
einfach diesem Zugangslink. Die Einwahldaten
gelten für alle DigiDis:

<https://isa-brb-de-fmi.zoom.us/>

Meeting-ID: 867 8333 1026

Kenncode: digidi





ALLES WAS RECHT IST – SIE HABEN DIE FRAGEN, WIR DIE RECHTSEXPERTIN

Im Sozial-, Ausländer- und Aufenthaltsrecht den Überblick zu behalten, stellt Fachkräfte vor enorme Herausforderungen.

Unser kompaktes Format spart Ihnen Zeit und Nerven! Bei „Alles was Recht ist – Sie haben die Fragen, wir die Rechtsexpertin“ informieren und beraten wir Sie kurz und knapp zu aktuellen Gesetzesänderungen und vielfach auftretenden Rechtsfragen.

Eingangs erklärt unsere Rechtsexpertin Andrea Würdinger niedrigschwellig und praxisnah die Gesetzeslage und ihre Bedeutung für die Migrationssozialarbeit. Anschließend widmen wir uns Ihren Fragen und mitgebrachten Fällen.

- ✓ Übersicht über die Gesetzeslage
- ✓ Klärung diesbezüglicher Fragen
- ✓ Fallbeispiele

TERMINE & THEMEN

14.02.2024 Änderungen im Asyl- und Aufenthaltsgesetz

24.04.2024 Abschiebungen

Uhrzeit

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Veranstaltungsort

ZOOM

Referentin

Andrea Würdinger
Juristin

14. Februar 2024

Anmeldeschluss

7. Februar 2024

24. April 2024

Anmeldeschluss

17. April 2024

Ansprechperson

Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de

0176 74167360

BRUNCH MIT PSYCHOLOGIN

Angststörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Depressionen, Suchterkrankungen, psychosomatische Erkrankungen, Zwangsstörungen – das Spektrum psychischer Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten ist groß. Die Herausforderungen im Umgang mit psychischen Belastungen und Erkrankungen bei Geflüchteten werden immer komplexer und benötigen ein besonderes Verständnis sowie spezifische Hilfsangebote. Fachkräfte, die mit Geflüchteten arbeiten, tragen eine hohe Verantwortung und sind dabei selbst zunehmend hohen Anforderungen und Belastungen ausgesetzt.

Mit unserem neuen Beratungsformat „Brunch mit Psychologin“ gehen wir bedarfsgerecht darauf ein und bieten niedrigschwellige Beratung zu psychologischen Themengebieten und Fragestellungen rund um die psychische Gesundheit und Erkrankungen bei Geflüchteten und Fachkräften an. Sie besorgen sich ein Getränk und wir liefern thematische Häppchen.

- ✓ Informationen zu relevanten psychologischen Themengebieten
- ✓ Verstehen von Verhalten, selbstreflexive Methoden
- ✓ Umgang mit Verdachtsfällen psychischer Belastung
- ✓ Fallbeispiele

THEMA

Resilienz und Salutogenese



Datum & Zeit

16. Mai 2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

10. Mai 2024

Referentin

Grit Burmeister-Brandt
Diplompsychologin und
Trainerin

Veranstaltungsort

ZOOM

Ansprechperson

Nina Skandalaki
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109



FORTBILDUNGEN



Unsere Fortbildungen bieten wir Ihnen in Präsenz und online an. Für die Teilnahme an unseren Online-Fortbildungen benötigen Sie einen Computer mit (integrierter) Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internet-Verbindung. Vor jeder Online-Fortbildung haben Sie im Rahmen eines Technik-Checks die Möglichkeit, die technischen Voraussetzungen zu prüfen, die Ihnen aktuell zur Verfügung stehen. Für unsere Online-Veranstaltungen nutzen wir den Anbieter Zoom.

METHODEN DER SOZIALEN ARBEIT



Datum & Zeit

21. Februar 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Grit Burmeister-Brandt
Diplompsychologin
und Trainerin

Veranstaltungsort

ZOOM

Teilnahmegebühr

40 Euro

Anmeldeschluss

12. Februar 2024

Ansprechperson

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680


MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG ALS METHODE DER MIGRATIONSSOZIALARBEIT

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist eine Methode, die darauf abzielt, Klient*innen durch dialogische Interaktion zu einer neuen Selbstmotivation zu inspirieren. Das Hauptziel besteht darin, Menschen dazu zu bewegen, auf Grundlage ihrer eigenen Werte und Interessen selbst über Veränderungen zu sprechen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Die Methode bietet ein vielseitiges Instrumentarium, insbesondere für anspruchsvolle Kommunikationssituationen, um erfolgreich Gespräche zu führen.

Die Fortbildung vermittelt neben grundlegendem Wissen zur Methode der motivierenden Beratung, motivationstheoretische Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung. Diese theoretischen Kenntnisse werden dabei mit praktischem und berufsorientiertem Handlungswissen der Migrationssozialarbeit verknüpft. Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von eigenen Fällen aus Ihrer Arbeitspraxis.

- ✓ Einführung in die Motivierende Gesprächsführung
- ✓ Kommunikationstechniken der Methode
- ✓ Anwendung in der Arbeit





ASYLRECHTLICHE, AUSLÄNDERRECHTLICHE UND SOZIALRECHTLICHE GRUNDLAGEN IN DER BERATUNG MIT GEFLÜCHTETEN

– BASISMODUL –

Datum & Zeit

27. und 28. Februar 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

13. Februar 2024

Veranstaltungsort

ZOOM

Datum & Zeit

14. und 15. Mai 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

29. April 2024

Veranstaltungsort

Bürgerhaus am Schlaatz

Schilfhof 28

14478 Potsdam

Referentin

Andrea Würdinger

Juristin

Teilnahmegebühr

80 Euro

Ansprechperson

Julia Müller

j.mueller@isa-brb.de

0176 74167360

An den beiden Seminartagen werden die täglich auftretenden Rechtsfragen im Rahmen der Migrationssozialarbeit beleuchtet sowie über die aktuellen Änderungen der Rechtsprechung informiert.

Sie erhalten während der Veranstaltung die Gelegenheit, Fallbeispiele aus der Praxis einzubringen.

Grundlagen

- ✓ Übersicht über das Asylverfahren
- ✓ Unterschiedliche Aufenthaltstitel
- ✓ Grundlagen Asylrecht, Aufenthaltsrecht & Sozialrecht

Klärung spezifischer rechtlicher Fragen hinsichtlich

- ✓ Aktueller Änderungen durch das Migrationspaket
- ✓ Dublin-Verfahren
- ✓ Zugang zum Arbeitsmarkt im Ausländerrecht
- ✓ Ausbildungsduldung

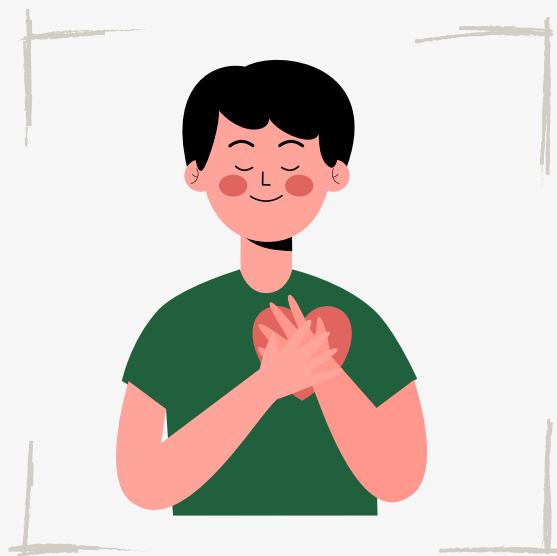
Bitte bringen Sie zur Veranstaltung das aktuelle Ausländerrecht (37. überarbeitete Auflage, dtv Beck-Texte) mit.

PSYCHOHYGIENE UND SELBSTFÜRSORGE IM ARBEITSALLTAG

Werden Sie regelmäßig mit komplexen sozialen, emotionalen und psychischen Herausforderungen konfrontiert, die sich mitunter auf Ihre eigene Gesundheit auswirken? Ist Ihre Arbeit mit einem hohen Maß an Verantwortung, Zeitdruck und emotionaler Belastung verbunden? Mangelt es Ihnen oft an Unterstützungsmöglichkeiten? Dann melden Sie sich zu unserer Fortbildung an. Fachkräfte der Migrationssozialarbeit sind besonderen berufsbedingten Belastungen ausgesetzt, welche sich negativ auf die eigene Gesundheit auswirken können. Umso wichtiger ist es, hier Methoden der eigenen Selbstfürsorge zu erlernen.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse über die besonderen Belastungen und die Grundlagen der Selbstfürsorge in der Migrationssozialarbeit. Neben dem inhaltlichen Input werden praktische Bewältigungsstrategien zur Stressreduktion und Konfliktmoderation erlernt und Fälle aus der Arbeitspraxis diskutiert.

- ✓ Stress verstehen und Stress bewältigen vor dem Hintergrund der Besonderheit der Migrationssozialarbeit
- ✓ Praktische Selbstfürsorge in der Migrationssozialarbeit
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen Sozialarbeiterischer Intervention
- ✓ Umgang mit Eskalationen, vulnerablen Klient*innen, Loyalitätskonflikten
- ✓ Sekundärtraumatisierung



Datum & Zeit

6. März 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referent

Mathias Nelle

Psychologe & Supervisor

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

Stiftung Großes Waisenhaus
zu Potsdam
Breite Straße 9a
14467 Potsdam

Anmeldeschluss

26. Februar 2024

Ansprechperson

Nina Skandalaki

n.skandalaki@isa-brb.de

0157 38928109



HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IN DER SOZIALEN ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN MÄNNERN

Datum & Zeit

13. März 2024
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referent

Prof. Dr. Michael Tunç
Fachbereich: Theorien und
Methoden der geschlechter-
reflektierenden Sozialen Arbeit
(KHSB Berlin)

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

Mehrgenerationenhaus Erkner
Fichtenauer Weg 53
15537 Erkner

Anmeldeschluss

28. Februar 2024

Ansprechperson

Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

Die Fortbildung hat das Ziel, Ihre Kenntnisse in Bezug auf den Themenkomplex „migrantische Männlichkeit“ zu erweitern und Ihre Kompetenzen in der Arbeit mit geflüchteten Männern ressourcenorientiert zu stärken. Themenschwerpunkte sind die krisenhaften Auswirkungen von Fluchterfahrung, Abhängigkeit und Ausgrenzung sowie die Auseinandersetzung mit Mechanismen der Stereotypisierung.

Die Fortbildung hat einen starken Bezug zur Alltagspraxis von Migrationssozialarbeitenden und setzt sich unter anderem mit der Frage auseinander, wie die Zielgruppe für spezifische Männerangebote erreicht, erfolgreich angesprochen und zur Teilnahme motiviert werden kann.

- ✓ Grundlagen der kritischen Geschlechter- und Männerforschung
- ✓ Diskriminierung und die Ethnisierung von Sexismus
- ✓ Vergleichsstudien zu Einstellungen gegenüber Geschlechterrollen
- ✓ Haltungsfragen in der Arbeit mit geflüchteten Männern



TSCHETSCHENIENS GESCHICHTE UND GEGENWART: HINTERGRÜNDE, WERTESYSTEME UND FLUCHTURSACHEN

In der Online-Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die Geschichte und das Gesellschaftssystem Tschetscheniens sowie über die aktuelle soziale und politische Situation.

In diesem Zusammenhang werden die Dynamiken des Migrations- und Fluchtgeschehens in den Blick genommen und mögliche Hindernisse und Chancen des Ankommens tschetschenischer Geflüchteter in Deutschland thematisiert.

Durch anschauliche Fallbeispiele und Ihre individuellen Problemlagen hat die Veranstaltung einen starken Praxisbezug. Gern können Sie uns Ihre Fragen zum Thema schon vorab zukommen lassen, damit während der Fortbildung darauf eingegangen werden kann.

- ✓ Geschichte, Sozialstruktur, Religion
- ✓ Werteorientierung und Geschlechterbilder
- ✓ Flucht und Migration
- ✓ Handlungsmöglichkeiten und Kommunikationswege für die Migrationssozialarbeit

Datum & Zeit

15. März 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Dr. Marit Cremer

Soziologin &

Tschetschenien-Expertin

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

ZOOM

Anmeldeschluss

1. März 2024

Ansprechperson

Christina Inninger

c.inninger@isa-brb.de

0157 30112975

ALTER(N) IM KONTEXT VON FLUCHT – ÄLTERE SCHUTZSUCHENDE IN BRANDENBURG

In den letzten Jahren suchten Menschen verschiedenen Alters Schutz in Deutschland. Selten werden damit jedoch ältere Menschen in Verbindung gebracht. Es gibt vergleichsweise wenig Information zu ihren Lebensumständen, den spezifischen Herausforderungen und ihren Zugangsmöglichkeiten. Auch unter den neuangekommenen Geflüchteten aus der Ukraine sind viele ältere Schutzsuchende.

Hier ist eine gerontologische Perspektive erforderlich. Das heißt, die körperlichen, psychischen, sozialen und kulturellen Ebenen älterer Menschen mit Fluchterfahrungen werden ins Zentrum der Betrachtung gerückt. Anhand von Fallbeispielen nehmen wir die Ressourcen und die spezifischen Herausforderungen in der Arbeit mit älteren Geflüchteten in den Blick und diskutieren praxisnah Handlungsspielräume, Potenziale und Unterstützungsmaßnahmen.

- ✓ Eigenschaften, Lebensumstände und Bedürfnisse von älteren Menschen mit Fluchterfahrungen
- ✓ Einführung in die Grundlagen der Gerontologie
- ✓ Reflexion der eigenen Haltung zum Thema

Datum & Zeit

20. März 2024
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Buesra Oenay
Gerontologin M. A.
Pflegestützpunkt Neukölln

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

ZOOM

Anmeldeschluss

6. März 2024

Ansprechperson

Schirin Wiesand
s.wiesand@isa-brb.de
0163 1536009

ASYLRECHTLICHE, AUSLÄNDERRECHTLICHE UND SOZIALRECHTLICHE GRUNDLAGEN IN DER BERATUNG MIT GEFLÜCHTETEN

– AUFBAUMODUL –

Die Veranstaltung behandelt vertiefend die spezifischen Rechtsfragen bezüglich der aktuellen Gesetzeslage sowie deren Auswirkungen auf die Migrationssozialarbeit. Neben der systematischen Darstellung von Schwerpunktthemen, die Sie selbst einbringen, steht während der Fortbildung insbesondere die praxisorientierte Anwendung im Vordergrund.

Anhand von Beispielfällen aus Ihrer Berufspraxis werden gemeinsam Herangehensweisen und Lösungsansätze erarbeitet. Zu diesem Zweck bitten wir Sie, uns vorab Themen, die Sie vertiefen möchten, sowie anonymisierte Fälle oder konkrete Fragen zukommen zu lassen.

Wichtig: Das Asylrecht-Aufbaumodul setzt Grundlagenwissen voraus und richtet sich an Personen, die eine Vertiefung spezieller Rechtsfragen wünschen und an der Lösung selbstständig eingebrachter Fälle interessiert sind.

- ✓ Auffrischen und Verfestigen von Rechtskenntnissen
- ✓ Klärung spezifischer Rechtsfragen
- ✓ Bearbeitung mitgebrachter Fälle
- ✓ Handlungs- und Lösungsansätze für komplexe Einzelfälle



Datum & Zeit

10. April 2024
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Andrea Würdinger
Juristin

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

ZOOM

Anmeldeschluss

25. März 2024

Ansprechperson

Julia Müller
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360



GRENZEN UND NÄHE IN DER BERATUNG – EIN REFLEKTIERTER UMGANG MIT PROFESSIONELLEN BEZIEHUNGEN

Datum & Zeit

17. April 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Grit Burmeister-Brandt
Diplompsychologin und
Trainerin

Veranstaltungsort

Landkreis Dahme-Spreewald
Brückenstraße 41
15711 Königs Wusterhausen

Teilnahmegebühr

40 Euro

Anmeldeschluss

3. April 2024

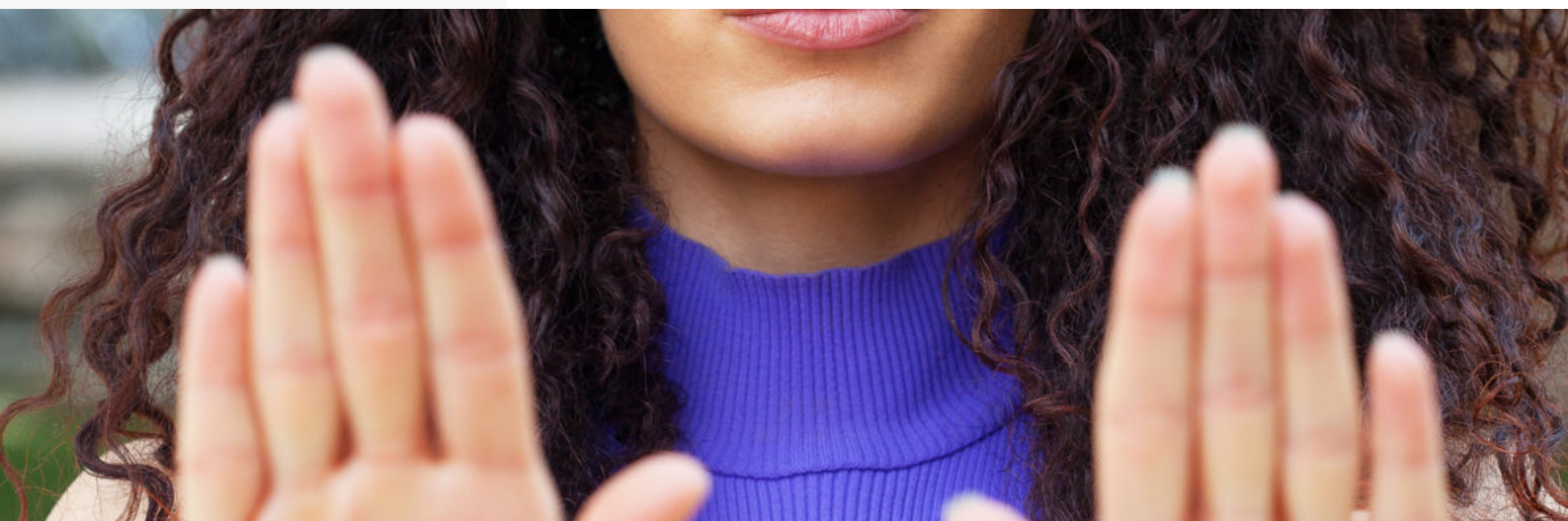
Ansprechperson

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

Die Soziale Arbeit im Kontext von Migration und Integration erfordert eine hohe Sensibilität und vielfältige Kompetenzen. Insbesondere die Gestaltung von professionellen Beziehungen, die Nähe und Distanz gleichermaßen berücksichtigen, stellt eine zentrale Herausforderung dar.

Diese Fortbildung bietet die Gelegenheit, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und praxisnahe Strategien für einen reflektierten Umgang zu entwickeln. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von eigenen Fällen aus Ihrer Arbeitspraxis.

- ✓ Grundlagen von Grenzen und Nähe (Riemann-Thomann-Modell)
- ✓ Definition, theoretische Grundlagen und Bedeutung von professionellen Grenzen in der Beratung
- ✓ (Selbst-)Reflexion der eigenen Rolle, Werte und Haltung, persönlicher Grenzen und Erfahrungen von Nähe
- ✓ Analyse von Ressourcen und Herausforderungen im Umgang mit Nähe und Distanz



ANTIDISKRIMINIERUNG IN DER PRAXIS: RASSISMUS ERKENNEN UND BENENNEN

In der Fortbildung setzen wir uns intensiv mit einer Vielzahl von Praxisbeispielen aus der Migrationssozialarbeit auseinander, um Rassismus zu verstehen, zu erkennen und angemessen zu benennen. Dafür untersuchen wir, wie er historisch entstanden ist und bis heute in gesellschaftlichen und organisatorischen Strukturen wirkt – und das Leben von geflüchteten und migrantisch gelesenen Personen massiv beeinflusst.

Unser Fokus liegt klar auf Handlungsmöglichkeiten und Strategien, um Unsicherheiten abzubauen und kompetent mit rassistischer Diskriminierung umzugehen, sei es, wenn wir sie mitbekommen oder sie uns selbst vorgeworfen wird.

Darüber hinaus setzen wir uns mit der Verflechtung von Rassismus und anderen Diskriminierungsformen auseinander und möchten kritische Reflexionsprozesse über unsere eigene Positionierung, Privilegien und Verantwortung anstoßen.

- ✓ Entstehung, Ebenen und Wirkung von Rassismus
- ✓ Diskriminierungsformen aus intersektionaler Perspektive
- ✓ Auswirkungen auf geflüchtete und migrantisch gelesene Personen
- ✓ Interaktiver kollegialer Austausch und Analyseübungen
- ✓ Handlungsmöglichkeiten und Strategien

Datum & Zeit

29. Mai 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Selma Güngör

Antirassismus- und Diversity-
Trainerin

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

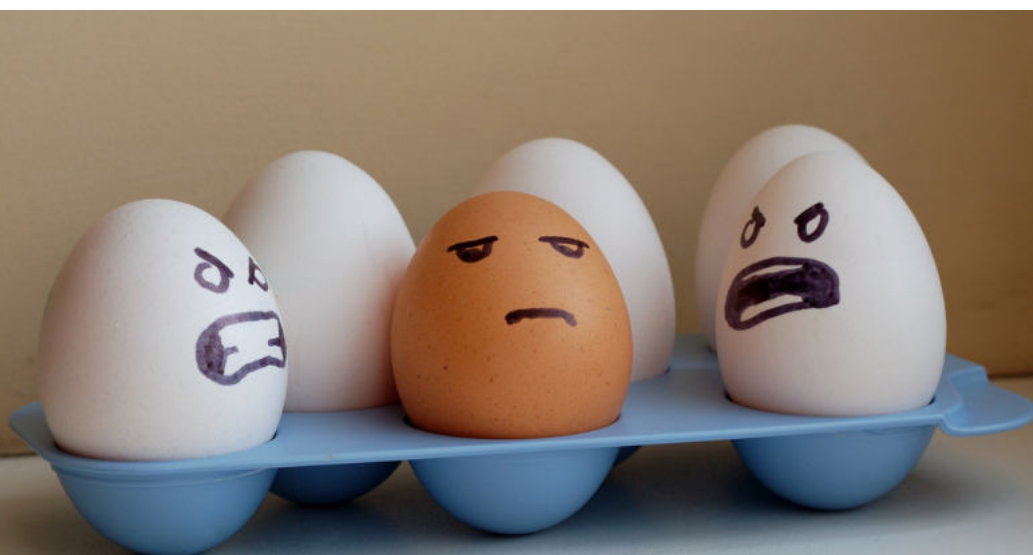
Bürgerhaus am Schlaatz
Schilfhof 28
14478 Potsdam

Anmeldeschluss

15. Mai 2024

Ansprechperson

Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143





TRAUMASENSIBLE BERATUNG MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN

Geflüchtete sind oft über einen sehr langen Zeitraum erheblichen Belastungssituationen ausgesetzt, die mitunter im Herkunftsland beginnen und gegebenenfalls über eine (lebens)gefährliche ungewisse Flucht andauern. Hinzu kommen Stressoren, die sich speziell aus den Umständen der Flucht und den Alltagsbedingungen am neuen Wohnort ergeben und zusätzlich negative Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit haben.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse zur Entstehung und den psychosozialen Folgen traumatischer Erfahrungen und bietet Fachkräften Unterstützung in der Begleitung und Beratung traumatisierter Personen.

Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von eigenen Fällen.

- ✓ Entstehung von PTBS und akute Auswirkungen
- ✓ Erkennen und Einordnen der Risikofaktoren von Traumatisierung
- ✓ Traumasensibler Umgang mit Geflüchteten
- ✓ Bewältigungsstrategien für eigene berufliche Herausforderungen im Umgang mit akuten Krisen

Datum & Zeit

12. Juni 2024

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentin

Sibylle Rothkegel

Diplompsychologin & Supervisorin

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

Mehrgenerationenhaus Erkner

Fichtenauer Weg 44

15537 Erkner

Anmeldeschuss

31. Mai 2024

Ansprechperson

Nina Skandalaki

n.skandalaki@isa-brb.de

0157 38928109

AUSSTIEG AUS DESTRUKTIVEN GRUPPEN

Die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft kann Menschen in Krisensituationen Sicherheit und Orientierung bieten. Dies gilt auch für Schutzsuchende, die oft nicht in intakte Sozialstrukturen eingebunden sind. Gemeinschaften erfüllen das Bedürfnis nach einem geordneten Leben, klaren Strukturen und Zugehörigkeit. Allerdings gibt es auch Gruppen, die destruktiv auf ihre Mitglieder wirken, Angst- und Bedrohungsszenarien aufbauen und psychische Zwänge ausüben. Ein Ausstieg aus der Gruppe ist ohne professionelle Unterstützung von außen häufig nicht möglich.

In unserer Online-Fortbildung werden Ihnen die Merkmale und Wirkungen von „destruktiven Gruppen“ vermittelt. Sie erfahren, was den Eintritt in solche Gruppen attraktiv macht, welche internen psychosozialen Gruppendynamiken stattfinden und mit welchen Problemlagen sich Mitglieder beim Ausstieg konfrontiert sehen.

Neben dem inhaltlichen Input erhalten Sie Orientierungshilfe zur Einschätzung von Verdachtsfällen und Informationen zu Unterstützungsangeboten. Es besteht die Möglichkeit zur Vorstellung und Diskussion von eigenen Fällen aus Ihrer Arbeitspraxis.

- ✓ Merkmale destruktiver Gruppen
- ✓ Resilienzpädagogischer Ansatz in der Beratung
- ✓ Erkennen von Verdachtsfällen
- ✓ Unterstützungsmöglichkeiten für Ausstiegswillige

Referent*innen

Jan Buschbom & Glorienn Kargl
Pädagog*in & Trainer*in im Arbeitsfeld
destruktive Gruppen (iuvencs e. V.)

Datum & Zeit

19. Juni 2024
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ansprechperson

Schirin Wiesand
s.wiesand@isa-brb.de
0163 1536009

Veranstaltungsort

ZOOM

Anmeldeschluss

10. Juni 2024

Teilnahmegebühr

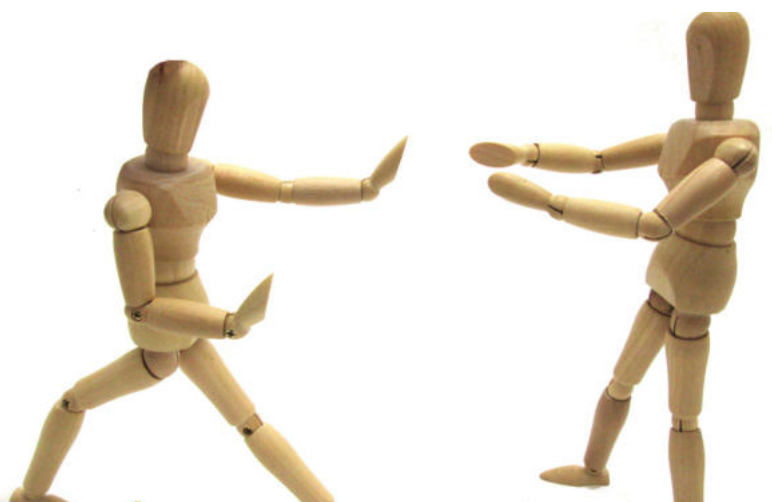
40 Euro

DEESKALATION UND GEWALTPRÄVENTION FÜR FACHKRÄFTE IN DEN BEREICHEN MIGRATION UND INTEGRATION

Während der Fortbildung setzen wir uns mit Konflikten, Aggressionen und körperlichen Konfrontationen auseinander. Ziel ist es, kritische Situationen richtig einzuschätzen und adäquat zu reagieren. Henry Matuschke ist ein erfahrener Trainer für Deeskalationsmanagement und routinierter Kampfsportler. Außerdem blickt er auf eine langjährige Berufspraxis in der pflegerischen Bereichsleitung einer zentralen Notaufnahme zurück, in der er regelmäßig deeskalierend tätig werden musste.

Mit ihm lernen Sie, nonverbale Signale richtig zu interpretieren und selbst in der Interaktion anzuwenden. Anhand praktischer Übungen werden außerdem präventive und deeskalative Handlungsmöglichkeiten für verbale und körperliche Konfrontationen aufgezeigt und trainiert. Darüber hinaus bietet die Fortbildung Raum für ressourcenorientierte Gruppenarbeit an mitgebrachten Fällen.

- ✓ Warnsignale erkennen und adäquat reagieren
- ✓ Umgang mit verbalem & nonverbalem Drohverhalten
- ✓ Selbstverteidigungstechniken zum Erhalt der Handlungsfähigkeit bei körperlichen Angriffen
- ✓ Allgemeine Strategien zum Eigenschutz im Berufsalltag



Datum & Zeit

26. Juni 2024
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referent

Henry Matuschke
Deeskalationstrainer

Teilnahmegebühr

40 Euro

Veranstaltungsort

Oberstufenzentrum
Dahme-Spreewald
Brückenstraße 40
15711 Königs Wusterhausen

Anmeldeschluss

12. Juni 2024

Ansprechperson

Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

VERNETZUNGSFORMATE



DIGITALES FORUM DER HEIMLEITUNGEN

REGIONALE VERNETZUNGSTREFFEN

RUNDER TISCH

Unsere Vernetzungsformate bieten eine einzigartige Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch unter Kolleg*innen. Gemeinsam haben Sie die Möglichkeit Ihre Erkenntnisse zu teilen, neue Ideen zu generieren und sich miteinander zu vernetzen.

Unsere Regionalbüros laden Sie ein, sich mit anderen Akteur*innen in Ihrer Region stärker zu vernetzen und auszutauschen. Im Fokus stehen dabei wechselnde thematische Schwerpunkte, die Sie selbstverständlich vorgeben können. Ziel ist es, vorhandene Entwicklungen und Ressourcen zu teilen und so die Nachhaltigkeit von Aktivitäten und Ideen in Brandenburg zu erhöhen.

REGIONALE ONLINE- VERNETZUNGS TREFFEN



Region Nord-Ost

Sie arbeiten in Frankfurt/Oder, Oberhavel, Oder-Spree, Märkisch-Oderland, Barnim oder in der Uckermark?

- ✓ Vorstellung des FMI-Teams Nord-Ost und der Regionalreferent*innen der RAA
- ✓ Interaktive „Chat-Storm“-Bedarfsabfrage: Was bewegt Sie in Ihrer Arbeitssituation aktuell am meisten?
- ✓ Thematischer Schwerpunkt „Wohnen“: Wachsende Herausforderungen bezüglich der Unterbringungssituation

Datum & Zeit

14. März 2024
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

8. März 2024

Ansprechperson

Dr. Niels Barmeyer
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

Datum & Zeit

29. Februar 2024
10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Anmeldeschluss

19. Februar 2024

Ansprechperson

Fereshta Hussain
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680



Region Nord-West

Sie arbeiten in Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Brandenburg an der Havel, Ostprignitz-Ruppin, der Prignitz oder im Havelland?

- ✓ Auftakttreffen und Kennenlernen
- ✓ Interaktive „Chat-Storm“-Bedarfsabfrage: Was bewegt Sie in Ihrer Arbeitssituation aktuell am meisten?

DIGITALES FORUM DER HEIMLEITUNGEN



Am 8. Mai kommen wir wieder aus ganz Brandenburg zusammen, um auf Leitungsebene über aktuelle Themen, Bedarfe und wiederkehrende Herausforderungen in der vorläufigen Unterbringung zu sprechen.

Das Digitale Forum der Heimleitungen bietet eine Plattform für den Informationsaustausch, die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der unterbringungsnahen Migrationssozialarbeit. Es dient dazu, aktuelle Themen und Herausforderungen zu besprechen, bewährte Praktiken zu teilen, neue Ideen zu generieren und voneinander zu lernen.

Der Austausch und die Themenauswahl erfolgen auf offener und basisdemokratischer Basis. Wenn Sie bestimmte Themen auf die Agenda setzen möchten, teilen Sie uns diese sehr gern schon im Vorfeld telefonisch oder schriftlich mit.

Datum & Zeit

8. Mai 2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

29. April 2024

Ansprechperson

Christina Inninger

c.inninger@isa-brb.de

0157 30112975



RUNDER TISCH: QUEREINSTIEG IN DIE MIGRATIONS- SOZIALARBEIT IM LAND BRANDENBURG

Sind Sie Quereinsteiger*in in der Migrationssozialarbeit? Möchten Sie die Herausforderungen Ihres Arbeitsalltages teilen und sich mit anderen Personen in einer geschützten Atmosphäre austauschen? Dann kommen Sie zu unserem Runden Tisch: Quereinstieg in die Migrationssozialarbeit im Land Brandenburg! Unser Runder Tisch bietet die einzigartige Gelegenheit, sich mit anderen Quereinsteiger*innen zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Perspektiven für die Migrationssozialarbeit in unserer Region zu entwickeln.

Das erste Vernetzungstreffen soll als Startpunkt für eine nachhaltige und kontinuierliche Zusammenarbeit der quereingestiegenen Akteur*innen in der Migrationssozialarbeit im Land Brandenburg dienen.

VORLÄUFIGER ABLAUFPLAN

- 10.00 - 10.10 Begrüßung und thematische Einführung
- 10.10 - 10.40 Vorstellungsrunde der Teilnehmer*innen
- 10.40 - 11.00 Erklärung des Ziels und des Ablaufs des Treffens
- 11.00 - 11.20 Die Rolle von Quereinsteiger*innen in der Migrationssozialarbeit
- 11.20 - 11.50 Diskussion über relevante Themen und Erwartungen der Teilnehmer*innen
- 11.50 - 12.00 Abschlussrunde

Datum & Zeit

14. Juni 2024

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

6. Juni 2024

Ansprechperson

Fereshta Hussain

f.hussain@isa-brb.de

0178 4531680



ANMELDUNG

2024



ANMELDEVORGANG

Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen bis zwei Wochen vor der Veranstaltung per E-Mail an: veranstaltungen@isa-brb.de. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, den Anmeldebogen digital zurückzuschicken, können Sie uns die Informationen auch gern in einer E-Mail zukommen lassen. Sofern die Rechnungsadresse von der Anschrift der Einrichtung abweicht, vermerken Sie dies bitte. Da die Teilnehmerszahl begrenzt ist, erfolgt die Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungseingänge.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung mit den Zahlungsdetails. Den Teilnahmebetrag überweisen Sie bitte nach Bestätigung der Anmeldung und innerhalb der Frist mit der Angabe Ihrer Rechnungsnummer auf das angegebene Konto. **Teilnahmebeträge können bei Nichterscheinen oder kurzfristigen Absagen nicht rückerstattet werden.**

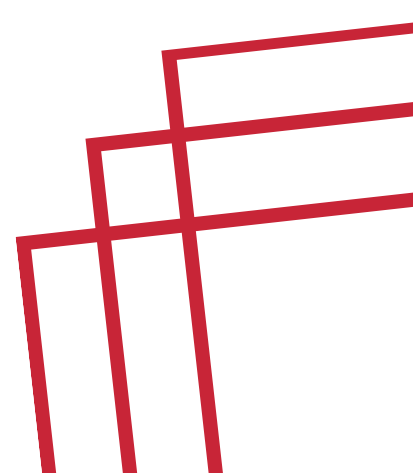
Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass wir die von Ihnen während der Veranstaltung angefertigten Fotoaufnahmen zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation ohne inhaltliche, zeitliche und räumliche Beschränkung in allen Print- und Online-Medien verwenden dürfen.

Kontoverbindung

Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V. (ISA e.V.)

SozialBank

DE66 3702 0500 0003 8124 02



Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel

Datum der Veranstaltung

Kontaktdaten

Name, Vorname

Einrichtung und Landkreis

Anschrift der Einrichtung

Rechnungsadresse

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Ort, Datum

Unterschrift

Den ausgefüllten Anmeldebogen senden Sie bitte an: **veranstaltungen@isa-brb.de**

IHR FMI

Wir freuen uns über Themenvorschläge und sonstige Anregungen Ihrerseits und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.



Büro Potsdam

Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam

Büro Eberswalde

Blumenwerderstr. 11
16225 Eberswalde

Büro

Königs Wusterhausen

Erich-Kästner-Straße 12
15711 Königs Wusterhausen

Sitz Projektleitung

Friedrich-Engels-Straße 25
15711 Königs Wusterhausen

**Anne
Müller**



Leitung
a.mueller@isa-brb.de
0176 51259706

**Nataly
Rodriguez**



Qualitätsmanagement
dokumentation@isa-brb.de
0176 51797348

**Christina
Inninger**



Bereich Integration
c.inninger@isa-brb.de
0157 30112975

**Georgia Nina
Skandalaki**



Bereich Gesundheit
n.skandalaki@isa-brb.de
0157 38928109

**Schirin
Wiesand**



Bereich Religion
s.wiesand@isa-brb.de
0163 1536009

**Fereshta
Hussain**



Bereich Soziale Arbeit
f.hussain@isa-brb.de
0178 4531680

**Dr. Niels
Barmeyer**



**Bereich
Migration und Gesellschaft**
n.barmeyer@isa-brb.de
0176 53254143

**Silvia
Halpap**



**Bereich
Flucht und Asyl**
silvia.halpap@isa-brb.de
0157 56004816

**Julia
Müller**



**Bereich
Flucht und Asyl**
j.mueller@isa-brb.de
0176 74167360





Ein Projekt von



Gesellschaft für
Inklusion und
Soziale Arbeit e.V.

Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam
veranstaltungen@isa-brb.de
0331 9676256
www.isa-brb.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.isa-brb.de/fmi und auf unserer [Facebook-Seite](#).